

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Zweyter Theil Heinrichs des Vierten

Shakespeare, William

Zürich, 1776

VD18 9084520X

Vierter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216163

willst; ich bin Fortuna's Haushofmeister — Zieh deine Stiefeln an, wir wollen die ganze Nacht durchreiten — O! süßer Pistol! — Fort, Bardolph! — Komm, Pistol, sage mir noch mehr; und vor allen Dingen, besinne dich, was du gern hättest — Stiefel, Stiefel an, Herr Schallow! — Ich weiß, der junge König schmachtet nach mir — Wir wollen Pferde nehmen, wo wir sie finden; die Befehle von England stehn igt zu meinem Befehl. Glückliche sind die, die meine Freunde gewesen sind; und wehe dem Mylord Obrichter!

Pistol.

Die Geier müssen seine Lunge packen! —

„Wo ist mein vor'ges Leben hin?“, sag ich.

Ha! hier ist's; seyd willkommen, frohe Tage!

(Sie gehn ab.)

Vierter Auftritt.

Eine Strasse in London.

Wirthinn Quickly. Dortchen Tearsheet.

Zwey Büttel.

Wirthinn. Nein, du Erzschorke; ich wollt', ich stürbe, damit du an den Galgen kämst; du hast mir meine Schulter ganz aus dem Gelenke gerissen.

Büttel. Die Gerichtshalter haben sie mir überliefert, und sie soll nach Herzenslust gepeitscht werden, dafür steh ich ihr. Es sind erst neulich ein oder zwen Kerle um ihrentwillen umgebracht.

Dortchen. Gaudieb, Gaudieb, Ihr lügt —

Kommt her — Ich will dir was sagen, du verdammter, garstiger Schlingel; wenn das Kind, womit ich gehe, unrecht zur Welt kommt, so wär's besser, du hättest deine Mutter geschlagen, du schurkisches Papiiergeficht, du!

Wirthinn. Lieber Gott! wenn doch Sir John nur erst da wäre! Der würde das gewisse Leute mit ihrem Blut entgelten lassen. Aber Gott gebe nur, daß ihre Schwangerschaft wieder umschlägt!

Büttel. In dem Fall werdet Ihr wieder ein ganzes Duzend Küßen *) haben; igt habt Ihr nur ihrer Eilse. Kommt, Ihr müßt alle beyde mit mir gehn; denn der Mann ist todt, den Ihr und Pistol mit einander geschlagen habt.

Dortchen. Ich will dir was sagen, du dünner, ausgehungertter Kerl! — Du sollst für diesen Streich tüchtig gegeißelt werden, du blaue Schmeißfliege, du! — Du garstiger, hungriger Zuchtmeister! Wenn du nicht brav gegeißelt wirst, so will ich keine kurze Röcke mehr tragen.

Büttel. Komm nur, komm, du weiblicher irrender Ritter, komm!

Wirthinn. O! daß das Recht der Gewalt unterliegen muß! — Nun, außs Leid folgt Freude!

Dortchen. Komm, du Schurke, komm. Bringe mich vor einen Richter.

Wirthinn. Ja, komm nur, du heißhungeriger Bluthund!

*) Womit sie ihr den Anschein der Schwangerschaft gegeben hatte. Steevens.